

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.



Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er sein Geschäft als **Schuhmacher** von jetzt an auf eigene Rechnung betreibt und empfiehlt sich daher in allen vorkommenden Arbeiten bestens.
Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager fertiger **Schuhwaren** aller Sorten zu billigen Preisen und bittet um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll
Karl Kies, Schuhmacher,
wohnhaft bei Herrn W. Obermüller.

2.

Ferd. Kleemann & Sohn,

Eisengiesserei & Maschinenfabrik
Obertürkheim bei Stuttgart,
empfehlen:

Abstmühlen neuester Konstruktion mit Eisengestell,

Abstpresse neuesten Systems, ganz in Eisen gebaut, mit oder ohne Uebersetzung,

Preßspindeln jeder Konstruktion und Stärke unter reellster Garantie.

Obst & Weinpressen

mit oder ohne Nebelübersetzung, sowie einzelne Spindeln, in verschiedenen Größen,

Obstmühlen mit Steinwahlen & Sägenwahlen
hält in allen Größen und Konstruktionen und unter weitgehendster Garantie stets vorrätig.

W. Mauser, Maschinenfabrik Schw. Gmünd.

Das Bettfedern-Lager

Garry Anna in Allona
versendet tollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 M) gute neue Bettfedern für 60 M das Bund vorzüglich gute Sorte 1,25 M prima Halbdaunen 1,60 M Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 u 5% Rabatt. Nichtconferierendes wird bereitwilligt umgetauscht.

Laufmädchen

Ein geordnetes
sucht sofort. Wer?
sagt die Redaktion.

Tages-Begebenheiten.

Mm, 11. August. In der verflochtenen Nacht wurde bei einem Großfäls in der Neuthorstraße dahier eingestiegen und eingebrochen. Zum Glück widerstand wie bei einem vor einigen Jahren in demselben Geschäft gemachten diebstöhlischen Besuch der feuerfeste Kassenchrank den Angriffen der Thäter, welche sich mit Postreimarken, einigen Cigarren und etwas Käse begnügen mußten. Die Polizei war schon zuvor durch den in Niederstotzingen stationierten Landjäger auf ein paar herumziehende Burche aufmerksam gemacht worden, welche im Verdacht standen, in Oberstotzingen eine Uhr gestohlen zu haben. Wie solche in Folge dieser Anzeige heute vormittag festgenommen wurden, stellte es sich alsbald heraus, daß sie bei jenem Einbruch in der Neuthorstraße Entwendetes bei sich trugen und dieselben legten angesichts der Beweise auch ein Bekenntnis dieser That ab.

Tübingen, 11. August. Ein Betrüger trieb vor einigen Tagen hier sein Wesen. Am 6. August erschien ein ca. 25jähriger

Blöz eine Mark!

Graue Bettfedern, ganz neue, gefüllten, für Oberbetten, Kopfkissen und Unterbetten, so lange der Vorrat reicht ein Pfund blöz eine Mark. Ich versende jedes beliebige Quantum nur gegen Postnachnahme. Bei vorher eingelangtem Gelddbetrag mittelst Posteingahlung versende von 9 Pfund aufwärts postfrei.

J. Krassa, Bettfedernhandlung
Prag-Smichow (Böhmen.)

1000 Mark Gehalt.

Solide Agenten f. Kaffe an Private
in j. Stadt und Döschafte sucht
Emil Schmidt & Co. in Hamburg.

Guten Wein
im Ausschank per 1/2 Liter 25 Pfg.
Hirschwirt Schurr.

junger Mann bei dem Studierenden Alw. Schäfer von Sangerhausen, und suchte von demselben Alw. Schäfer von Borwand, er sei ein Landsmann von ihm, heiße ebensfalls Schäfer, und komme, als Ingenieur hierher, ein Darlehen zu erhalten, angeblich um seinen Eltern um Geld zu telegraphieren. Bei einem anderen Studierenden von Hildesheim erwiderte er sich unter dem Vorgeben, daß der Alfred Ehardt heiße, der Sohn eines Teilhabers der Firma „König und Ehardt“ in Hannover sei und als Ingenieur zur hiesigen Wasserwerksverwaltung komme, 10 M Der Betrüger wird fleckbriefflich verfolgt.

Wurmberg Na. Maulbronn, 11. August. Am Freitag abend um 7 Uhr wurde unsere Markung von einem schweren mit Sturm verbundenen Hagelwetter heimgesucht, das bedeutenden Schaden anrichtete. Die Winterfrüchte waren erst zur Hälfte eingeheimt; die andere Hälfte hat der Hagel zu Boden geschlagen und zerstört. Im Bruchfeld wurden sämtliche Früchte beschädigt, auch das Haber- und Gerstfeld hat notgelitten. Viele Bäume wurden vom Sturm entworfen oder sonst beschädigt.

Treibriemen

besten Qualität
bei Gebr. Steus, Esslingen
Gerberei & Treibriemenfabrik.

Hobengehren.

Eine großträgliche Kalbel
schweren Schlags, sowie eine Kuh welche nützlich ist, unter beiden die Wahl, hat zu verkaufen
Meßger Hed.

Winterbach.

Joh. Felger, alt Hirschwirt, hat eine, noch gute Mostpresse zu verkaufen.

Gegen

Hals- & Brust-Leiden

sind die **Stollwerck'schen** Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummibonbons, à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg. die empfehlenswerthesten Hausmittel.

Knecht-Gesuch.

Ein zuverlässiger nüchterner Knecht, welcher mit Pferden gut umgehen weiß, findet sofort gute und dauernde Stelle.
Wo? sagt die Redaktion.

Die Hälfte an einem dreistöckigen **Wohnhaus** welches 2 Loggien enthält wird dem Verkauf ausgesetzt. Näheres bei der Redaktion.

Ein ordentliches, kräftiges **Mädchen**, welches schon gedient hat, wird sofort gesucht von wem?
sagt die Redaktion.

Zustellungs-Formulare

Nro. 1 zum Zahlungsbefehl für Gemeindegeldrige sind zu haben in der **G. Mayer'schen** Buchdruckerei.

Frei- Backen.

Gottesdienste
am 11. S. n. Trin. (16. Aug.) 1885.
Vormittags 10 Uhr Predigt

Herr Dekan Finck.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 M.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 M

N^o 97.

Dienstag den 18. August

1885.

Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Schorndorf.
Zurückgenommen

wird der gegen den Bäckergehilfen **Karl Schalle** von **Steinberg** wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit am 8. ds. Mts. erlassene Steckbrief.

Den 14. August 1885.

Der Untersuchungsrichter
Chrlenspiel.

Schorndorf. Gras- und Streupläze-Verkauf.

Samstag den 22. August d. J.
werden die Gras- und Streupläze abends 5 Uhr in dem Holzberg verkauft auf dem Platze von der
21
Stadtpflege.

Schorndorf.

Am nächsten **Donnerstag den 20. d. Mts.** wird der Dehngras- und Obsttragg von nachstehenden Grundstücken im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar:
Nachmittags 4 Uhr
von 5 1/2 Mrg. 9,6 Rth. bei der Urbacher Brücke in 4 Teilen.
Nachmittags 5 1/2 Uhr
von 1 1/2 Mrg. 30,8 Rth. bei der untern Mühle.
Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 17. Aug. 1885.

Hospitalpflege.
Nonnen.

Schorndorf.

Obst-Verkauf.

Am nächsten **Mittwoch den 19. d. Mts.** wird der Obsttragg von nachstehenden Grundstücken verkauft und zwar:
um 5 Uhr
auf dem Acker an der Mönchsbrücke,
um 6 Uhr
auf dem Acker in der Kreden, an der Straße nach Hauersbronn.
Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 17. Aug. 1885.

Hospitalpflege.
Rommel.

Turn- Verein.

Die Mitglieder, welche das **Gaufest in Gausstätt** besuchen wollen, finden sich Dienstag Abend 8 Uhr im Turnlokal ein.
Der Vorstand.

Gelegenheitskauf!!!

Aus einer Gantmasse kaufte eine größere Partie **„Wollene Strickgarne“** in nur guten Qualitäten und bin in der Lage, solange der Vorrat reicht, solche zu **außergewöhnlich billigen Preise** erlassen zu können.

Siegfried Friedmann

aus Stuttgart.
Hauptstrasse.

Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.

Versicherungskand Ende Juni 1885 Mt. 232,000,000.
Bankfonds ca. Mt. 52,000,000.
Dividenden wurden seit Bestehen der Bank verteilt 33-46% der Jahresprämie.
Statuten, Prospekt zc. sind zu haben bei dem Vertreter: **E. Fichtel,**
Schullehrer.

Medizinische ächte Naturweine

garantiert ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconalescenten empfohlen.
Maddeux-Mein (ächt französi. Rotwein) pr. Flasche mit Glas 1,50
Genes (ungar. Rotwein) " " " 1,25
Geleue " " " " " 1,50
Caeslowitz " " " " " 1,75
Madgala-Mein (ital. Magenwein) pr. 1/2 Fl. 1,25 1/2 Fl. m. Glas " 2,25
Malaga (braun u. rotgolden) pr. 1/2 Fl. 1,25 1/2 Fl. m. Glas " 2,25
Cherry (Cherry) per 1/2 Flasche mit Glas 1,25, 1/2 Fl. " 2,25
Heidesheim's Weißwein per Flasche mit Glas " 1,15
Badsteden Weißwein per Flasche mit Glas " 1,65
Sakayce Weißwein per Originalflasche mit Glas 75 M und " 1,50
Augstee (ungar. Süßwein) p. 1/2 Fl. m. Glas 1,25 1/2 " 2,25
sind fortwährend zu haben bei

Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.
NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Fort und Staniollappell tragen, nur dies bietet Garantie für Richtigkeit!!
Schorndorf bei Conditor Moser, Schmid's Nachfolger.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Ersteinst Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Inserationspreis:
die dreispaltige Seite ober
deren Raum 10 S.

Nr. 98.

Donnerstag den 20. August

1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Städtischer Obst-Verkauf.
Montag den 24. August d. J.
wird der städtische Obsttrug verkauft und zwar: an der neuen Schlichter Steige um 1 Uhr, in der Schlampanne um 1 1/2 Uhr, Mönchsbrücke um 2 Uhr, Galgenberg um 2 1/2 Uhr, neue Göppinger Steige 3 Uhr, Schafwasen 3 1/2 Uhr, Baumwasen bei dem untern Brücke 4 1/2 Uhr, bei der Stadtpflege.

Schorndorf.
Sedansfest.
Zur Besprechung der für die heutige Sedansfeier zu treffenden Vorkehrungen findet nächsten
Donnerstag den 20. August
Abends 8 Uhr
im Hirsch hier eine Versammlung statt, wozu an alle Gönner der Sache mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen hiemit Einladung ergeht.
Tagesordnung: Wahl des Komites, Bestimmung des Festplatzes; Verleihung der Wirkerschaft auf dem Festplatz und Anderes.
2. Das seitherige Festkomitee.

Paulinenpflege Winnenden.
Unser Jahresfest wird am
Montag den 31. August
gefeiert werden. Als Redner treten auf: Herr Hofkaplan Dr. Braun aus Stuttgart, Herr Pfarrer Gek aus Schwaibheim und Herr Inspektor Pfarrer Schall aus Stetten. Die Feier beginnt vormittags um 9 Uhr, nachmittags um 1/2 2 Uhr. Alle Freunde unserer Anstalt ladet dazu herzlich ein.
Inspektor Faulhaber.

Schorndorf.
Aus Veranlassung der Eröffnungsfest der katholischen Gottesdienles in Schorndorf ladet das Komitee sämtliche Katholiken zu einer
geselligen Vereinigung
auf Sonntag den 23. August um 3 Uhr in den Untergarten dahier ein.

Heute Mittwoch Abend
frische Leberwürste
bei
Messger Fezer.
Miethverträge empfiehlt die
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Schorndorf.
Klee-Verkauf.
Auf dem früheren Hopfengut des Herrn Theod. Kettner werden am
Montag den 24. d. Mts.
Nachmittags 4 Uhr
9 Partien hoher Klee verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 19. August 1885.
2' Stadtschultheiß Friz.

Am Freitag den 21. d. Mts.
Nachmittags 5 Uhr
verkaufe ich den auf ca. 40 Simri geschätzten
Obsttrug
— meistens Tafelobst — des Frösner'schen Baumgutes in der Grafenhalde auf dem Platz, um 6 Uhr den Ertrag im Hof mit ca. 16 Sri. und ca. 7 Sri. Zwetschgen.
Emil Schmidt.

Schorndorf.
Dehmdgras-Verkauf.
Am nächsten
Montag den 24. d. Mts.
(Bartholomäusfesttag) verkauft der Unterzeichnete das Dehmdgras von seinen sämtlichen Wiesen. Zusammenkunft mittags 12 Uhr im Ramsbad und um 1 Uhr bei der mittleren Brücke.
2' Oberamtmann Zais.

Empfehlung.
Eine reichhaltige Auswahl von
Tisch-, Häng- & Wandlampen
ist wieder eingetroffen und empfehle solche für bevorstehende Gebrauchszeit bestens unter Zusage reeller und billiger Bedienung.
C. Sauer, Flaschner.
Zugleich empfehle als Neuheit **Saugringe** für Erdöllampen, welche das so lästige abtropfen des Erdöls verhindern.
D. D.

Portland-Cement,
Portland-Cementröhren
zu Kellerböhlen und Ueberfahrten zc.
Portland-Cementbodenplatten & Steinzeugplatten
zu Küchen- und Dehmböden, sowie sämtl. **Schnittwaren**
hält stets auf Lager
10, Fr. Waier, Bauunternehmer.

wurde hier ein Wirt, zu dem ein Fremder kam und sich zum Schreiben eines Briefes die notwendigen Gegenstände erbat, auch während des Schreibens ziemlich zechte. Nachdem der Brief fertig war, erbat sich der Gast vom Wirte einen 20-Mark'schein, den er in dem Briefe fortgeschicken wollte, legte den Schein in den Brief und siegelte. Als er dann seine Zechen bezahlen und auch 20 Mark Münze für den Schein geben wollte, hatte er zu wenig Geld, ließ deshalb den Brief beim Wirte zurück und versprach, denselben nachher zu holen, seine Frau sei auf der Volkerstraße in einem Geschäft und mache Einkäufe, diese habe die Hauptkasse. Leider kam der Fremde nicht wieder, auch dessen Frau ließ sich nicht sehen, so daß dem Wirt eine leise Ahnung aufdämmerte. Als er den Brief öffnete, fand er darin einen weißen Briefbogen, aber keinen 20-Mark'schein, um den er also ebenso wie um die Zechen geprellt ist.

Die vor Zanzibar eingetroffenen vier deutschen Freigattungen führen 63 Geschütze und 1626 Mann Besatzung. Es heißt, daß noch weitere vier Kriegsschiffe und ein Tender nach Zanzibar bestimmt sind, um dem Sultan den augenscheinlichen Beweis zu liefern, daß Deutschland eine tüchtige Flotte besitze. Seine englischen Ratgeber hatten ihn bisher in dem Glauben gelassen, Deutschland habe gar keine Kriegsflotte.

Der frühere Marineminister v. Stosch und der komm. General v. Treskow feierten am 12. d. ihr 50jähriges Dienstjubiläum.

Der General der Infanterie v. Stülpnagel, früher in Württemberg, ist am Dienstag in Norberney, 72 Jahre alt, an der Unterleibsentzündung gestorben.

Der kaiserliche Gouverneur für Kamerun, Freiherr v. Soden, ist in Begleitung des Kanzlers v. Buttiker in Kamerun eingetroffen und hat die Verwaltung der Kolonie übernommen.

Der „Elberf. Ztg.“ zufolge hat die Ostafrikanische Gesellschaft den Verkauf von Spirituosen innerhalb des Gesellschaftsgebietes auf medizinische, hygienische und industrielle Zwecke, sowie auf nicht gesundheitsgefährliche Getränke beschränkt. Die Gesellschaft beabsichtigt, eine Preisauflage über die Erziehung des Regers zur Plantagenarbeit auszusprechen. Sehr rühmlich!

Das Erscheinen der deutschen Flotte vor Zanzibar hat auffallend schnell zum Zweck geführt. Der Geschwaderchef Paschen meldet, daß der Sultan die Schutzherrschaft des deutschen Kaisers über alle in Ostafrika von Deutschen in Besitz genommene Gebiete, einschließlich des Gebietes Witu, anerkannt und seine Truppen aus diesen Ländern zurückgezogen habe.

Deutschland hat eine neue Kolonial-Erwerbung gemacht: die Karolinen-Inseln, nördlich von Neu-Guinea. Dieselben bilden sechsundvierzig Gruppen von zusammen etwa vierhundert Inseln, der größte Teil sind Korallenbildungen. Nur ein Teil ist bewohnt und zwar von Malayen, die zur Arbeit und Seefahrt sehr geschickt sind. Mit Spanien, das gleichfalls Ansprüche auf die Karolinen erhebt, wird es noch einer Auseinandersetzung bedürfen.

Von amtlicher Seite werden die „Schlesw. Nachr.“ er sucht, vor einer Auswanderung nach Queensland aufs Nachdrücklichste zu warnen. Angeblich im Auftrage der Kolonialregierung von Queensland in Australien versuchen augenblicklich Agenten, Deutsche zur Auswanderung nach dort zu bewegen unter dem Versprechen von freier Ueberfahrt und sofortigem Verdienste. Die Auswanderer müssen ihrerseits aber einen mehrjährigen, festen Arbeitskontrakt eingehen, durch welchen dieselben in ein sklavenähnliches Abhängigkeitsverhältnis kommen würden. Ganz davon abgesehen ist die Arbeit, für welche die Anzuwerbenden bestimmt sind, und das dortige Klima für Europäer gänzlich ungeeignet. Die schwere Feldarbeit in den Zuckerpflanzen können selbst Chinesen, welche früher ins Land gezogen wurden, nicht leisten, und von 80 im vorigen Jahre neu angeworbenen Weißen waren nach sechs Monaten nur noch sechs bei der Arbeit, und auch diese hatten während dieser Zeit mehr oder weniger am Fieber gelitten. Zudem erreicht der von den Agenten gebotene Arbeitslohn lange nicht die Höhe des dort ortsüblichen, nach offiziellen Bekanntmachungen der dortigen Regierung 800 bis 1000 Mark jährlich betragenden Lohnes, wie solcher zum Lebensunterhalt bei dortigen Leberungsverhältnissen erforderlich ist. Da die Anwerbung von Deutschen nur den soeben von der englischen Regierung unterdrückten Kulihandel ersetzen soll, können unsere Landsleute wissen, welchem Schicksal sie entgegengehen würden, wenn sie den Lockungen der betreffenden Agenten Folge leisten würden.

Ägypten. Ohne Geräusch hat Aegypten die übernommene Aufgabe erfüllt, einige Ortschaften im Suban, in denen

noch ägyptische Truppen stehen, zu entsetzen. Im Süden von Kassalah waren in einem Fort Jarry 400 Mann eingeschlossen, die durch abessinische Truppen befreit und über die Grenze gebracht wurden.

New York. Das Leichenbegängnis des Generals Grant fand am 8. d. in großartiger Weise statt. Der Leichenzug war fast sechs englische Meilen lang und unter den Teilnehmern befanden sich der Präsident Cleveland, der Vizepräsident Hendricks, die früheren Präsidenten Hayes und Arthur, die Minister und Mitglieder des obersten Gerichtshofes, das diplomatische Korps, die Mitglieder des Kongresses und die Gouverneure der verschiedenen Staaten. Alle Geschäfte waren geschlossen.

O Bekanntlich wird in Nordamerika und England von der Lebensversicherung ein verhältnismäßig viel umfassender Gebrauch gemacht als in Deutschland; eine erschöpfende Darlegung der Ursachen dieser Unterschiede müßte sich zu einer in ethnographischer und historischer Beziehung vergleichenden Studie gestalten, sowie eine solche interessante Parallele bei uns Deutschen nur das Gefühl zurücklassen könnte, daß auf diesem Gebiete, soweit es sich um die Benützung dieser für den Einzelnen, die Familie und den Volkswohlstand überhaupt so hochwichtigen Institution handelt, wir die Amerikaner und Engländer noch nicht so bald eingeholt haben werden. Gleichwohl können wir mit voller Befriedigung auf die gesunde Entwicklung unserer meisten Lebensversicherungs-Gesellschaften blicken, es gibt eine Anzahl älterer, durchaus bewährter deutscher Anstalten, auf die man wirklich stolz sein darf, denn bei ihnen wurden nicht durch eine forcierte, teure Geschäftsgebarung, sondern stetig und mit den niedrigsten Verwaltungskosten die hervorragenden Ergebnisse erzielt. Dies läßt sich an der Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart, die im Jahre 1884 ihren 30sten Jahresabschluß veröffentlicht hat, vorzugsweise nachzuweisen.

Der neue Zugang an Todesfall-Versicherungen belief sich in den Jahren von 1854—64 auf ca. 25 Millionen Mark, von 1865—74 auf ca. 31 Millionen, von 1875—84 auf ca. 177 Millionen, zusammen auf mehr als 283 1/2 Millionen Mark und nach Abzug der durch Tod zc. Ausgeschiedenen, verbleibt ein Gesamt-Versicherungsbestand, incl. Aussteuer-Versicherungen, Ende 1884 von M. 224,382,979. An die Todesfall-Versicherten wurden seit Bestand der Bank Dividenden im Betrag von ca. 14 Millionen Mark, für Sterbefälle mehr als 24 1/2 Millionen Mark bezahlt. Der Bankfonds hat sich während dieser 3 Decennien bis Ende 1884 auf 49,131,527 Mark gehoben und ist durch aus pupillarisch sicher angelegt. Aller Gewinn kommt an die Versicherten zur Verteilung, in den nächsten 5 Jahren allein 9,138,021 Mark.

Solche Ergebnisse sichern auch in der Zukunft ein großes Vertrauen beim Publikum, das nun auch bei uns dazu führen wird, daß die Lebensversicherung zur Regel wird und der Hausvater dieselbe, wo immer nur die Verhältnisse es zulassen, als eine unabweisliche Pflicht betrachtet.

Die meisten Krankheiten

entstehen bekanntlich durch Verdauungsstörungen und darum sollte Niemand unterlassen allen Magenübeln rechtzeitig mit gewissenhaft zubereiteten Mitteln zu begegnen, um Ausartungen, welche schlimme Folgen haben können, vorzubeugen.

Die Fabrik pharmaceutischer Präparate von **Ad. Spelmann in Hannover** bereitet nun die berühmten ächten **Hannoverschen Magentropfen** nur aus denjenigen Kräutern etc. etc. welche laut Aussagen berühmter ärztlicher Autoritäten gerade bei den verschiedenen Magen- und Unterleibskrankheiten ganz besonders wohlthuend, schmerzlinierend und heilsam wirken.

Es wird daher Allen, die an: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Magenkrampf, überreichendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Hartleibigkeit und Verstopfung, Überladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-Milz- Leber- und Hämorrhoidaliden u. s. w. leiden, insbesondere warm empfohlen, die ächten Hannoverschen Magentropfen (zu haben das Glas zu 75 Pfennigen in den Apotheken) in vorgeschriebener Weise zu gebrauchen, um die geschwundene Kraft und den früheren, frohen Lebensmut wieder zurück zu gewinnen.

Schorndorf.
Nächsten **Dienstag den 25. d. M.**
vormittags 11 Uhr werden in der Amtspflegerkanzlei
1 größerer Kochofen und
2 kleine Säulendfen,
von welchen im Bezirkskrankenhaus Einsicht genommen werden kann, im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 19. August 1885.
Oberamtspflege.
Fraisch.

Großheppach
im Remsthal.
**Geschäfts-Haus- und
Warenlager-Verkauf.**
Das zur Konkursmasse des + Ernst Kaufmann, gew. Kaufmanns gehörige, mitten im Dorf gelegene Wohnhaus nebst Scheuer und Zubehörden, auf welchem seit vielen Jahren ein gemischtes Warengeschäft betrieben wurde, wird mit dem vorhandenen Warenlager am nächsten
Montag den 24. d. Mts.
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause in Großheppach aus freier Hand im 2ten und letzten Aufstreich verkauft, dessen Resultat zum Voraus genehmigt ist. Unbekannte Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch Vermögenszeugnisse ihrer Ortsobrigkeit auszuweisen, und ist das Warenverzeichnis auf dem Rathhause zur Einsicht aufgelegt.
Waiblingen, den 17. Aug. 1885.
Der Konkurs-Verwalter
Amtsnotar
Muffer.

Schorndorf.
Dehmdgras-Verkauf
Samstag den 22. August
Abends 4 Uhr
wird das Dehmdgras von mehreren Plätzen an dem Remsufer verkauft von der
Stadtpflege.
Anfang an der untern Brücke.

Von heute an ist fortwährend
weiße Preßwurst,
sowie frische **Leberwürste** zu haben bei
F. Sauppe, Metzger.
Ein tüchtiges zuverlässiges **Dienstmädchen** wird gesucht. Näheres bei der Redaktion.